



© DeskTop Locomotive Works

Ein E-Lok-Veteran der Wandsbeker Industriebahn

Wahlweise in Spur H0e und H0m

DeskTop Locomotive Works geht praktisch in die Uhrzeit der E-Lokomotiven zurück.

Die Elektrolok Nr. 1 II (2. Besetzung) der meterspurigen Wandsbeker Industriebahn wurde 1899 von der UEG, einem Vorläufer der AEG, in Berlin gebaut und wurde ursprünglich in einem Granitsteinbruch in Hasserode eingesetzt. 1924 kam sie über einen Händler aus Münster zur Wandsbeker Industriebahn, wo sie bis zur Betriebseinstellung 1966 für Rangieraufgaben im Übergabebahnhof im Einsatz war. 1967 wurde die Lok an die AEG nach Berlin verkauft und war für ein technisches Museum vorgesehen, wurde jedoch etwa 1983 verschrottet.

Die Lok hatte 2 Fahrmotoren mit je 25 kW Leistung und wurde mit 500 V Gleichstrom betrieben. Da sie nur im Übergabebahnhof eingesetzt wurde, hatte sie keine Laternen. Auch hatte die Lok keine Griffstangen. Mittels der Haken auf beiden Seiten der Vorbauten wurden Kuppelstangen für die Rollwagen transportiert.

Es gibt 2 Varianten, jeweils in 9mm (H0e) und 12mm (H0m) Spurweite: die ältere Version mit geschlossenen Türen sowie die spätere Ausführung mit Öffnungen in den Türen.

Die Lok wird von DeskTop Locomotive Works mit Halling Varioantrieb als Bausatz angeboten und kostet 136.47 Euro.